

Pressemitteilung  
MARKTSENSIBLE INFORMATIONEN  
Sperrfrist: 7. November 2024, 09:30 MEZ (08:30 UTC)

# HCOB Bau-Index Deutschland

## Aktivität im Bausektor geht im Oktober wieder stärker zurück

### Ergebnisse auf einen Blick:

Rückläufige Bautätigkeit in allen drei Teilbereichen  
Anhaltender Auftragsrückgang führt zu weiterem Jobabbau  
Kostendruck geht weiter zurück

Datenerhebung: 10. – 30. Oktober 2024

Deutschlands Baubranche ist enttäuschend ins vierte Quartal gestartet. So gingen Bautätigkeit, Neuaufträge sowie Beschäftigung abermals und teils noch deutlicher zurück, wie die jüngsten Daten zum HCOB Bau-Index zeigen. Zudem blieben die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist tief pessimistisch.

Immerhin ließ der Kostendruck weiter nach, denn sowohl die Einkaufspreise als auch die von Subunternehmern verlangten Preise sanken.

Der **HCOB Bau-Index Deutschland (PMI®)** – ein saisonbereinigter Index, der die Geschäftstätigkeit des gesamten Bausektors abbildet – notierte im Oktober bei 40,2 Punkten und damit sowohl unter dem 16-Monatshoch von September (41,7) als auch unter dem Durchschnittswert, der seit April 2022 anhaltenden Kontraktionsphase.

In jedem der drei von der Umfrage erfassten Teilbereiche, ging die Aktivität im Berichtsmonat stärker zurück. Das größte Minus schlug erneut beim Wohnungsbau zu Buche, gefolgt vom gewerblichen Bau. Im Tiefbau beschleunigte sich der Rückgang im Vergleich zum Vormonat am deutlichsten, sodass dieser Sektor das schlechteste Ergebnis seit drei Monaten verzeichnete.

So wie die Geschäftstätigkeit gingen auch die Auftragseingänge zu Beginn des Schlussquartals kräftiger zurück als zuletzt. Es waren die höchsten Einbußen seit Juli, die aber immer noch viel geringer ausfielen als zur gleichen Zeit vor einem Jahr. Zahlreiche Umfrageteilnehmer gaben an, dass die schleppende Konjunktur in Deutschland sowie die hohen Zinsen, die Nachfrage nach neuen Bauprojekten massiv beeinträchtigen.

Da die Auslastungen branchenweit sinken, setzten die Unternehmen auch ihren Personalabbau fort. So schrumpfte die Beschäftigung im Oktober abermals, wenngleich nicht mehr ganz so rasant wie beim 9-Monatsrekord im September. Die Menge an eingekauften Rohstoffen und Baumaterialien nahm ebenfalls ab. Allerdings zog hier die Kontraktionsrate den zweiten Monat in Folge an und fiel so kräftig aus wie seit Juni nicht mehr.

Ein deutlicher Rückgang wurde auch beim Einsatz von Subunternehmen gemeldet. Dementsprechend verbesserte sich deren Verfügbarkeit, und die verlangten Preise sanken nicht nur erneut, sondern so stark wie seit fast zwölf Jahren nicht mehr.

Gleichzeitig verbilligten sich die durchschnittlichen Einkaufspreise den siebten Monat hintereinander und so markant wie seit Oktober 2023 nicht mehr.

Mit Blick auf die Zukunft rechnet die Mehrheit der Befragten weiterhin mit einer geringeren Bautätigkeit über die kommenden zwölf Monate. Zwar hat sich die Stimmung gegenüber September etwas aufgehellt, dennoch ist es der zweitniedrigste Wert in diesem Jahr. Nach wie vor kommt der Pessimismus in erster Linie von Sorgen über die weitere Entwicklung der Wirtschaft. Zudem beklagen viele Manager die nach wie vor hohen Zinsen für Kredite und die politische Unsicherheit.

## Kommentar

Jonas Feldhusen, Volkswirt der Hamburg Commercial Bank, kommentiert:

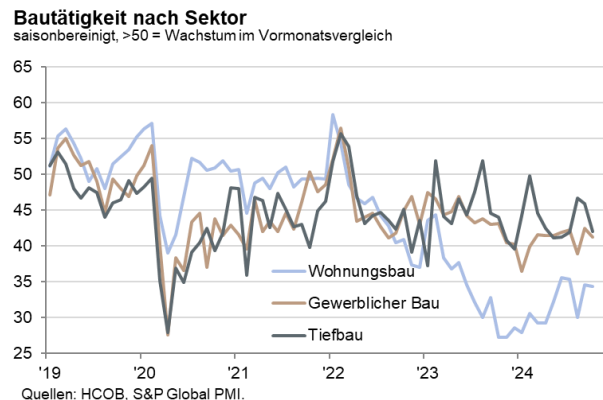
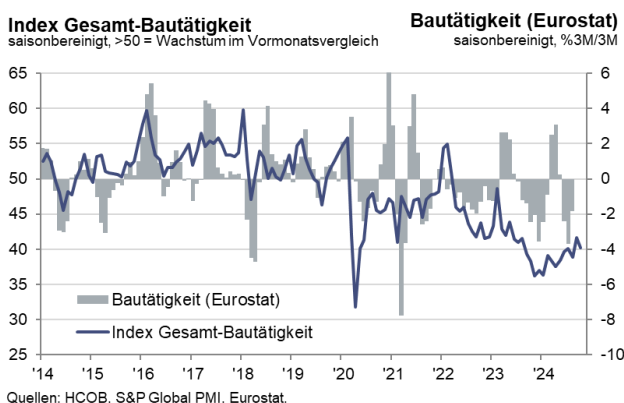
*"Die Flaute in Deutschlands Bausektor verstärkte sich im Oktober. Betrachtet man den Index Gesamt-Bautätigkeit, war in den Sommermonaten bis zum September mit etwas Optimismus eine leichte Trendwende zu beobachten. Die neuesten Umfrageergebnisse widersprechen dieser Interpretation. Sie zeigen leider, dass es eben noch keine anhaltende Verbesserung gibt. Verstärkt wird dieser Eindruck dadurch, dass die Auftragseingänge im Oktober wieder stärker eingebrochen sind.*

*Die Aktivität ist in allen Subsektoren im Vergleich zum Vormonat erneut zurückgegangen. Besonders besorgniserregend bleibt die Lage im Wohnungsbau, wo die Bauaktivitäten weiter zurückgefahren wurden und der Druck auf die Unternehmen anhält. Im Tiefbau stellt sich die Situation gegenüber September noch ungünstiger dar. Auch beim Gewerbebau zeichnet sich keine Erholung ab. Die Aktivität bleibt auf niedrigem Niveau, was die anhaltend schwache Nachfrage nach Gewerbeflächen und die geringe Investitionsbereitschaft widerspiegelt.*

*Die Subunternehmer leiden stark unter der Krise. Ihre Leistungen werden aufgrund der schwachen Konjunkturlage immer weniger in Anspruch genommen. Deshalb reduzieren sie seit nunmehr drei Monaten ihre Preise. Trotz des Rückgangs ist die Inanspruchnahme von Subunternehmerleistungen nicht gestiegen.*

*Wenig überraschend ist, dass die zukünftigen Erwartungen im Baugewerbe weiterhin schlecht sind. Einigen Umfrageteilnehmern zufolge bremsst die schleppende Konjunktur und die politische Unsicherheit im Land die Nachfrage nach Bauleistungen. Helfen würde der Branche sicherlich ein umfassendes Förderprogramm seitens der Politik. Doch ein starkes Finanzpaket, das Investitionssicherheit verspricht, kann von der aktuellen Regierung nicht mehr erwartet werden."*

-Ende-



## Kontakte

### Hamburg Commercial Bank AG

Dr. Cyrus de la Rubia  
Chefvolkswirt  
T: +49 160 9018 0792  
[cyrus.delarubia@hcob-bank.com](mailto:cyrus.delarubia@hcob-bank.com)

Katrin Steinbacher  
Leitung Pressestelle  
T: +49 40 3333 11130  
[katrin.steinbacher@hcob-bank.com](mailto:katrin.steinbacher@hcob-bank.com)

### S&P Global Market Intelligence

Phil Smith  
Economics Associate Director  
T: +44 1491 461 009  
[phil.smith@spglobal.com](mailto:phil.smith@spglobal.com)

Sabrina Mayeen  
Corporate Communications  
T: +44 79 6744 7030  
[sabrina.mayeen@spglobal.com](mailto:sabrina.mayeen@spglobal.com)

## Anmerkungen der Herausgeber

Der HCOB Bau-Index Deutschland (PMI<sup>®</sup>) wird von S&P Global erstellt und basiert auf den Antworten monatlicher Fragebögen, die von Einkaufsleitern/Geschäftsführern von 160 Unternehmen der Bauwirtschaft beantwortet werden. Die Zusammensetzung des Teilnehmerpools erfolgt nach Unternehmensgröße (klein, mittel, groß) und basiert auf dem jeweiligen Anteil am BIP. Die Datenerhebung begann im September 1999.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und zeigen die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und der Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung melden. Die Indizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat signalisiert. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt.

Der Hauptindex spiegelt die Gesamt-Bautätigkeit wider. Es ist ein Diffusionsindex, der Änderungen des Gesamtvolumens der Bautätigkeit im Vergleich zum Vormonat erfasst. Er ist vergleichbar mit dem Index Produktion in der Industrie und dem Index Geschäftstätigkeit im Dienstleistungssektor. Er kann als „Bau-PMI“ bezeichnet werden, ist jedoch nicht mit dem PMI<sup>®</sup> der Industrie gleichzusetzen.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten können hingegen aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik oder Fragen zur Umfrage kontaktieren Sie bitte: [economics@spglobal.com](mailto:economics@spglobal.com).

## Hamburg Commercial Bank AG

Die Hamburg Commercial Bank (HCOB) ist eine private Geschäftsbank und ein Spezialfinanzierer mit Hauptsitz in Hamburg. Die Bank bietet ihren Kunden eine hohe Strukturierungskompetenz bei der Finanzierung von gewerblichen Immobilienprojekten mit Fokus auf Deutschland sowie dem benachbarten europäischen Ausland. Zudem verfügt sie über eine starke Marktposition im internationalen Shipping. In der europaweiten Projektfinanzierung von erneuerbaren Energien zählt die Bank zu den Pionieren. Darüber hinaus engagiert sie sich für den Ausbau digitaler und anderer wichtiger Infrastrukturbereiche. Die HCOB bietet individuelle Finanzierungslösungen für internationale Unternehmenskunden sowie ein fokussiertes Firmenkundengeschäft in Deutschland. Digitale Produkte und Dienstleistungen für einen zuverlässigen, zeitnahen nationalen und internationalen Zahlungsverkehr sowie für Handelsfinanzierungen runden das Angebot der Bank ab.

Die Hamburg Commercial Bank richtet ihr Handeln an etablierten ESG-Kriterien – die Abkürzung steht für „Environment“, „Social“ und „Governance“ – aus und hat Nachhaltigkeitsaspekte fest in ihrem Geschäftsmodell verankert. Ihre Kunden begleitet sie bei dem Wandel in eine nachhaltigere Zukunft.

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Bank sind ebenso erfahren wie pragmatisch. Sie agieren verbindlich und auf Augenhöhe mit ihren Kunden. Sie beraten ausführlich, um gemeinsam passgenaue und effiziente Lösungen zu finden – auch und insbesondere bei komplexen Projekten. Maßgeschneiderte Finanzierungen, eine hohe Strukturierungs- und Syndizierungskompetenz sowie langjährige Erfahrung zeichnen die Bank ebenso aus wie eine tiefe Markt- und Branchenexpertise.

## **S&P Global (NYSE: SPGI)**

S&P Global liefert essentielle Informationen und Einblicke. Wir ermöglichen Regierungen, Unternehmen sowie Einzelpersonen mithilfe maßgeschneiderter und zukunftsweisender Daten, Expertisen und vernetzter Technologien, sichere und souveräne Entscheidungen zu treffen. Ob bei der Bewertung neuer Investitionen, der Beratung zu ökologischen und sozialen Aspekten bei der Unternehmensführung oder der Energiewende in den Lieferketten - wir eröffnen neue Möglichkeiten, bieten innovative Lösungsansätze, helfen Herausforderungen zu meistern und beschleunigen so den globalen Fortschritt.

Zu den Kunden von S&P Global zählen viele der weltweit führenden Unternehmen. Diesen stellen wir Bonitätsüberprüfungen, Benchmarks, Analysen und Prozessoptimierungen für die globalen Finanz- und Rohstoffmärkte sowie den Automobilsektor zur Verfügung. Mit jedem unserer Angebote helfen wir den Weltmarktführern, schon heute für morgen zu planen.

S&P Global ist ein eingetragenes Warenzeichen der S&P Global Ltd. und/oder deren Tochterunternehmen. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2024 S&P Global Ltd. sein. Alle Rechte vorbehalten. [www.spglobal.com](http://www.spglobal.com)

## **Über den PMI**

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index™ (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Sie sind die weltweit meistbeachteten Unternehmensumfragen und genießen aufgrund ihrer Aktualität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit bei Zentralbanken, an den Finanzmärkten und bei Entscheidungsträgern in der Wirtschaft hohes Ansehen.

[www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi.html](http://www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi.html)

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [katherine.smith@spglobal.com](mailto:katherine.smith@spglobal.com).

Um unsere Datenschutzrichtlinie zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

## **Lizenzrecht**

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei S&P Global und/oder deren Tochtergesellschaften. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. In keinem Fall haftet S&P Global für besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index™ sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken von S&P Global Inc oder unterliegen dem Lizenzrecht von S&P Global Inc und/oder deren Tochtergesellschaften.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.